

[Z] [12155]

**Napoleon I. in der Caricatur!**

Leipzig, Anfang März 1899.

Geehrter Herr Kollege!

In Kürze erscheint:

**Napoleon I. in der Caricatur.**

Wohl selten ist der Stift der Satiriker von unseren Vettern jenseits des Kanals häufiger gegen einen grossen Mann in Anspruch genommen worden, als gegen Napoleon, unter dem Spottnamen **Boney** dort jedermann bekannt.

Die Maler **Gillray, Rowlandson, Cruikshank, Woodward** etc. und andere haben unzählige Karikaturen gegen den grossen Kaiser veröffentlicht. Es ist, kurz gesagt, die Geschichte des Kampfes gegen England unter den pittoresksten Formen gegen das Eroberungsgenie Napoleons, welchen diese Blätter zeigen. Aber auch in anderen Ländern haben Maler ihr Talent zum Kampfe gegen den bleichen Korsen zur Verfügung gestellt, so namentlich auch Deutschland.

Der Text, der die englischen Karikaturen begleitet, ist von **John Grand-Carteret**, einer Autorität auf diesem Gebiete, ins Deutsche übertragen von

**Oskar Marschall von Bieberstein.**

Das Werk erscheint in Lexikonformat, hoch elegant ausgestattet, und wird etwa

**160 Karikaturen**

enthalten. Infolge der grossen Auflage haben wir den Preis so niedrig als möglich gestellt, nämlich auf nur

**3 M 60 ¢ brosch., geb. 4 M 60 ¢.**

Um Ihnen jedes Risiko fernzuhalten, liefern Ihnen:

**1 Exemplar bar mit 40% und Remissionsberechtigung bis ult. Sept. 1899**  
sowie bei Vorausbestellungen, aber nur auf beiliegendem Bestellzettel:

**bar 40% Rabatt — 7/6 Freiexpl. etc. 50 Expl. bar mit 50% Rabatt ohne Freiexpl.**  
wenn auf einmal bezogen. — Im übrigen liefern wir Ihnen à Condition mit

**= 25% Rabatt = bar 30% Rabatt, Freiexemplare 7 6 etc.**

Ferner ist soeben vollständig geworden und liegt zur Versendung bereit:

**Directorium, Consulat und Kaiserreich 1795–1815**Von **Paul Lacroix.**Uebersetzt von **Oskar Marschall von Bieberstein.**

Nach den berühmtesten Malern, Bildhauern, Stechern und Architekten.

**Mit über 400 Textillustrationen, Vollbildertafeln etc. Preis brosch.: 20 M; eleg. geb.: 24 M.**

Wir liefern Ihnen bei Vorausbestellung nur auf beifolgendem Zettel:

**1 Exemplar bar mit 50% und Remissionsberechtigung bis ult. Sept. 1899**  
sowie bei Vorausbestellung:

**bar 40% Rabatt 7/6 Freiexemplare etc.**

Im übrigen bewillige Ihnen

**= 25% Rabatt = bar 33 1/3% Rabatt, Freiexemplare 7/6 etc.**

Vom Einband bei beiden Werken 20% Rabatt. — Wir bitten freundlichst sich für diese beiden Werke recht energisch verwenden zu wollen, und beiliegenden Bestellzettel recht bald an uns zu übersenden.

Hochachtungsvoll

**Heinrich Schmidt & Carl Günther.****J. Harrwitz Nachf., Verlagsbuchhandlung in Berlin SW.**

[Z] [12230] Soeben erschien und liegt zur sofortigen Versendung bereit:

**Welche Kurzschrift ist die beste?**

Einige beherzigenswerte Worte vor der Erlernung irgend eines Stenographie-Systems von **Karl Hempel**, vereideter Sachverständiger für Stenographie.

Als Anhang: Gesammelte Beiträge über interessante stenographische Tagesfragen, sowie: **Kaiser Wilhelm II. als Redner.**

Preis 50 ¢ ord., 35 ¢ netto, 30 ¢ bar und 7/6 rc.

Die „**Fortschrittlichen Blätter**“ (früher „**Frankfurter Stenographen-Zeitung**“) äußern sich in Nr. 2 (Februar) dieses Jahrgangs über diese Broschüre unter anderem wie folgt:

Wir empfehlen diese Schrift nicht nur, sondern bitten sogar jeden Verein dringend um Anschaffung derselben. Die kleine Ausgabe lohnt sich sicher, auch wenn jedes Vereinsmitglied das Schriftchen anschaffte und stets bei sich führte.“

Wir bitten auf beigegebenem Zettel umgehend zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Friedrichstr. 16.

**J. Harrwitz Nachf., Verlag.**

[Z] [12125] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

**Wittelsbachische Grabstätten  
im Gebiet der alten Pfalz.**

Eine Beschreibung dieser Grabstätten in den Kirchen zu Bischweiler, Heidelberg, Meisenheim, Simmern, Zweibrücken etc., zugleich ein Wegweiser für die Besucher dieser Kirchen

von **L. Geiler**

Preis 60 ¢ ord., 45 ¢ no., 40 ¢ bar.  
Zweibrücken, 6. März 1899.

**M. Ruppert.**